

AUSFÜLLHILFE FÜR FÖRDERUNGSANTRAG 4.3.1

zur Förderung eines Vorhabens im Rahmen des Österreichischen Programms
für ländliche Entwicklung 2014 – 2020

Teil 1 – Antragsformular
Teil 2 – Vorhabensdatenblatt

TEIL 1 - ANTRAGSFORMULAR

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Für alle Datumsfelder des Förderungsantrages gilt das Format: TT.MM.JJJJ.


Vorhaben

Code/Vorhabensart

Diese Felder sind bereits fix vorgegeben und müssen daher nicht mehr befüllt werden.

Kurzbezeichnung des Vorhabens:

Geben Sie dem beantragten Vorhaben eine treffende Kurzbezeichnung und tragen Sie diese hier ein. Insbesondere, wenn Sie mehrere Förderungsanträge stellen, soll damit eine eindeutige Zuordnung des Vorhabens möglich sein. Die Kurzbezeichnung wird auch in weiterer Folge bei wesentlichem Schriftverkehr verwendet.

Förderungsantrag zur Förderung eines Vorhabens im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 - 2020	
Vorhaben	
Code	Vorhabensart
4.3.1	Investitionen in überbetriebliche Bewässerungsinfrastruktur
Kurzbezeichnung des Vorhabens:	

Wichtiger Hinweis:

Die Kurzbezeichnung des Vorhabens muss bei der Einreichung des Förderungsantrages ausgefüllt sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

Natürliche Person / Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft / juristische Person / im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft / Gebietskörperschaft / Personenvereinigung:

Kreuzen Sie hier an, welcher Kategorie Sie als Förderungswerber/Förderungswerberin entsprechen.

- *Natürliche Person/Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft*

Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie Titel, Namen, Vornamen und Geburtsdatum/-daten ein.

Beispiele:

<input checked="" type="checkbox"/>	natürliche Person	
Titel, Name, Vorname	Musterfrau Anna	Geburtsdatum 0 1 0 3 1 9 5 5

<input checked="" type="checkbox"/>	Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft	
Titel, Name, Vorname	Musterfrau Anna	Geburtsdatum 1 1 0 8 1 9 6 8
Titel, Name, Vorname	Mustermann Thomas	Geburtsdatum 1 7 0 3 1 9 6 8

- *Juristische Person/im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft/ Gebietskörperschaft*

Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen des Unternehmens und die Gesellschaftsform (z.B. GesmbH, Aktiengesellschaft, Verein, etc.) ein. Wenn zutreffend bzw. vorhanden, ist die ZVR-Zahl, die Firmenbuchnummer bzw. die Gemeindegkennziffer (GKZ) anzugeben. In diesem Fall ist dem Förderungsantrag ein Auszug aus dem Vereinsregister bzw. ein Firmenbuchauszug beizulegen.

Beispiel:

<input checked="" type="checkbox"/>	juristische Person / im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft / Gebietskörperschaft	
Name/Unternehmen	Musterverein	
Gesellschaftsform	Verein	ZVR/FB-Nr./GKZ X99999X

- *Personenvereinigung*

Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen der Personenvereinigung und die Gesellschaftsform (z.B. Arbeitsgemeinschaft oder Personengemeinschaft) ein. Sofern aus den Verträgen (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge usw.) der Personenvereinigungen nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die entsprechenden personenbezogenen Daten (Geburtsdatum, Unterschrift aller Mitglieder und eventuell Vertretungsbefugnis) auf einem Zusatzblatt anzuführen.

Beispiel:

<input checked="" type="checkbox"/>	Personenvereinigung (beteiligte Personen sind auf dem Zusatzblatt anzugeben)
Name	ARGE MUSTER
Gesellschaftsform	Arbeitsgemeinschaft

Vertretungsbefugte/r

Tragen Sie hier die vertretungsbefugte/n Person/en entsprechend des/r ausgewählten Förderungswerbers/in ein. Sofern mehr als zwei natürliche Personen vertretungsbefugt sind, verwenden Sie ein Beiblatt.

Beispiel:

Vertretungsbefugte/r	MUSTER MATTHIAS	Geburtsdatum	1	1	1	2	1	9	5	5
Vertretungsbefugte/r	MUSTER GERDA	Geburtsdatum	1	8	0	5	1	9	5	4

Adressen/Kommunikation

Geben Sie die Zustelladresse und die Betriebsadresse an. Die Betriebsadresse ist nur anzugeben, wenn sie sich von der Zustelladresse unterscheidet. Geben Sie an, unter welcher Telefonnummer bzw. Email- oder Internetadresse Sie erreichbar sind.

Beispiel:

Zustelladresse: Straße/Ort, Hausnr.	Musterweg 1
Zustelladresse: PLZ, Ort	4711 Musterdorf
Betriebsadresse: Straße/Ort, Hausnr.	Musterstraße 11
Betriebsadresse: PLZ, Ort	0815 Musterstadt
Telefonnr./Email-/Internetadresse	0699/1111111/arge-muster@muster.at/www.arge-muster.at

Bankverbindung

Bankverbindung

Geben Sie hier Ihre Bankverbindung an. Es ist nicht möglich, zu einem Zeitpunkt für mehrere Förderungsanträge unterschiedliche Bankverbindungen zu verwenden. Die zeitlich zuletzt bekanntgegebene Bankverbindung führt auch zu einer Änderung der Bankverbindung bei bereits früher eingereichten Förderungsanträgen.

Beispiel:

Bankverbindung															
BIC	X	X	A	X	X	X				<input type="checkbox"/>					
IBAN	A	T	4	0	6	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Mit einer kurzen und bündigen Beschreibung sollen hier die Vorhabensinhalte aussagekräftig dargestellt werden. Diese Beschreibung dient den zuständigen Bearbeitern in den BST dazu, sich einen ersten Überblick über das Vorhaben zu machen bzw. soll dadurch festgestellt werden können, ob das Vorhaben der beantragten Vorhabensart zuordenbar ist.

Zeitplan

Geben Sie den voraussichtlichen Beginn und das voraussichtliche Ende des beantragten Vorhabens an.

Beispiel:

Zeitplan								
voraussichtlicher Beginn	0	1	0	4	2	0	1	5
voraussichtliches Ende	3	0	0	6	2	0	1	6

Finanzierung in EURO

Tragen Sie die Summe der voraussichtlichen Kosten des beantragten Vorhabens und die Finanzierung ein. Wenn Sie für das Vorhaben auch bei anderen Stellen um Förderung/Zuschüsse angesucht haben, dann geben Sie dies hier ebenfalls an.

Beispiel:

Finanzierung in EURO	
Summe voraussichtl. Kosten	254.000,00
Eigenmittel bar	20.000,00
Eigenleistungen unbar	10.000,00
Kredite	122.400,00
Förderung	101.600,00
sonst. öffentliche Mittel	keine
wenn ja, wo beantragt?	

Standort bei Investition

Sofern Investitionen beantragt werden, geben Sie an, ob der Standort der Investition am Betriebssitz liegt. Wenn nicht, geben Sie die Katastralgemeinde und die Grundstücksnummer des Standorts der Investition an.

Beispiel:

Standort bei Investition	
identisch mit Betriebsadresse	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
bei nein, Standort angeben	
Katastralgemeinde	99999
Grundstücksnummer	99/9.

Allgemeine Beilagen

Unterschriebene Verpflichtungserklärung

Wichtiger Hinweis:

Die unterschriebene Verpflichtungserklärung muss bei der Einreichung dem Förderungsantrag beiliegen, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen (siehe Antragsunterzeichnung).

Vom Förderungswerber abhängige Beilagen:

- *Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug*

Handelt es sich beim Förderungswerber um ein im Firmenbuch eingetragenes Unternehmen oder um einen im zentralen Vereinsregister eingetragenen Verein, dann ist dem Antrag ein entsprechender Auszug beizulegen.

- *Organisationsstatut*

Sofern es sich beim Förderungswerber um keine natürliche Person, Ehegemeinschaft bzw. eingetragene Partnerschaft oder Gebietskörperschaft handelt, sind die entsprechenden Unterlagen (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, Vereinsstatuten, Satzung usw.) dem Förderungsantrag beizulegen.

- *Bestätigung Finanzamt*

Sofern der Förderungswerber/die Förderungswerberin für das beantragte Vorhaben nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist (Ausnahme: natürliche Personen), muss eine Bestätigung des Finanzamtes vorgelegt werden, dass er/sie steuerlich nicht erfasst ist bzw. keine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – auch Umsatzsteuer-pauschalierte Betriebe – gelten immer als vorsteuerabzugsberechtigt, daher ist eine Bestätigung nicht möglich bzw. nicht erforderlich.

- *Zusatzblatt bei Personenvereinigung*

Sofern als Förderungswerber eine Personenvereinigung auftritt und aus dem Organisationsstatut nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die erforderlichen Daten auf einem Zusatzblatt anzuführen.

Vorhabensdatenblatt

Das Vorhabensdatenblatt bezieht sich auf vorhabensspezifische Angaben und muss daher ausgefüllt beigelegt bzw. nachgereicht werden.

Kostendarstellung inkl. Kostenplausibilisierungsunterlagen

Kostenplausibilisierungsunterlagen sind z.B. Angebote, Preisauskünfte, (Werbe-) Prospekte etc.

Sonstige:

Wenn Sie dem Förderungsantrag weitere Beilagen beilegen, dann tragen Sie diese hier ein.

Antragsunterzeichnung

Der Antrag ist vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin oder dessen/deren Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Ergibt sich die Vertretungsbevollmächtigung nicht direkt aus den mit der Antragstellung vorgelegten Unterlagen (z.B. Firmenbuchauszug oder Vereinsregisterauszug), dann ist dem Förderungsantrag eine vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin unterschriebene Vollmacht beizulegen. Wurde bei Personenvereinigungen kein/e Vertretungsbefugte/r bestimmt bzw. liegt keine Vollmacht für eine beteiligte Person vor, so ist der Förderungsantrag von allen beteiligten Personen zu unterschreiben.

Wichtiger Hinweis:

Der Förderungsantrag und die Verpflichtungserklärung müssen bei der Einreichung unterschrieben sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

TEIL 2 - VORHABENS DATENBLATT

Allgemeines:

Die Vorhabensdatenblätter enthalten je Vorhabensart unterschiedliche Abfragen und Angaben, die von den Bewilligenden Stellen benötigt werden, um Ihr Vorhaben (Projekt) entsprechend den Erfordernissen der jeweiligen Rechtsgrundlagen beurteilen und für das entsprechende Auswahlverfahren bewerten zu können.

! Wichtiger Hinweis:

Werden wichtige Angaben wie z.B. die genaue Beschreibung des Vorhabens in einer separaten Projektbeschreibung dargestellt, darf im Vorhabensdatenblatt unter der Abfrage „1.1 Genaue Beschreibung des Vorhabens:“ auf diese ergänzende Unterlage verwiesen werden. Es ist nicht erforderlich, doppelte Angaben durchzuführen. Dies gilt analog für alle Abfragen.

In den auf der letzten Seite angeführten Beilagen sind entsprechend weitere Unterlagen anzuführen.

Kopfzeile

Förderungswerber/in:		Betriebs-/Klientennummer:	
Kurzbezeichnung des Vorhabens:			

Tragen sie im Antragskopf Ihren Namen, die Betriebs-/Klientennummer sowie die Kurzbezeichnung des Vorhabens ein (analog zu jener Kurzbezeichnung, welche am Förderungsantrag angegeben wurde), um Ihr Vorhabensdatenblatt eindeutig Ihrem Förderungsantrag zuordnen zu können.

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Genaue Beschreibung des Vorhabens:

Beschreiben Sie hier Ihr geplantes Vorhaben so detailliert wie möglich. Sofern ergänzende Unterlagen vorgelegt werden, verweisen Sie auf diese.

1.2 Detaillierte Kostenaufstellung für die geplante Investition (gegebenenfalls ist ein von der Bewilligungsstelle vorgegebenes Formular zu verwenden):

Schlüsseln Sie die Kosten, die Ihnen voraussichtlich entstehen werden, so detailliert wie möglich auf. Sofern von der Bewilligenden Stelle hierfür eine Formularvorlage zur Verfügung gestellt wird, können Sie diese verwenden.

1.3 Zeitplan mit Darstellung der geplanten Arbeitsschritte und Zwischenergebnisse:

Beschreiben Sie hier den zeitlichen Ablauf Ihres Projektes mit der Angabe von geplanten Arbeitsschritten und dem Erreichen von Zwischenergebnissen und Meilensteinen im Projektablauf. Sofern von der Bewilligenden Stelle hierfür eine Formularvorlage zur Verfügung gestellt wird, können Sie diese verwenden.

1.4 Auflistung der zur Projektumsetzung erforderlichen Genehmigungen:

Listen Sie hier die erforderlichen Genehmigungen auf, die zur Umsetzung Ihres Vorhabens benötigt werden, wie z.B. Bauanzeige, Baubescheid, wasserrechtliche Bewilligung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Betriebsanlagengenehmigung etc. Beachten Sie die diesbezüglichen landesrechtlichen Vorgaben.

2. Darstellung des Vorhabens im Hinblick auf die Kriterien des Auswahlverfahrens

Wichtiger Hinweis:

In diesem Abschnitt werden Angaben erhoben, die direkten Einfluss auf die Bewertung im jeweiligen Auswahlverfahren haben.

2.1 Durchschnittlicher Niederschlag in der Vegetationsperiode (zehnjähriges Mittel von April bis September) bzw. Frostschutzberechnung:

Geben Sie hier den durchschnittlichen Niederschlag in der Vegetationsperiode im zehnjährigen Mittel von April bis September an.

Beantragen Sie eine Frostschutzberechnung, so ist die Angabe der Niederschlagsmengen nicht erforderlich.

2.2 Anzahl der beteiligten Betriebe:

Geben Sie hier die Anzahl der am Vorhaben beteiligten Betriebe an.

2.3 Angaben zur Berechnungsfläche in Hektar, je nach Kulturarten:

Geben Sie hier, je nach Kulturart die beregnet werden soll, das Hektarausmaß an.

2.4 Darstellung von innovativen Ansätzen:

Wenn Ihr Vorhaben innovativen Charakter besitzt beschreiben Sie diesen hier. Innovative Ansätze zur Optimierung des Beregnungsbetriebes hinsichtlich Wasser- und/oder Energieverbrauch (z. B. durch Pumpendrehzahlregelung, Bewässerungssteuerung etc.) werden durch einen Zusatzpunkt honoriert.

3. Evaluierungsdaten

Wichtiger Hinweis:

Die Evaluierungsdaten haben keinen Einfluss auf das Ergebnis des Auswahlverfahrens oder die Bewertung Ihres Vorhabens.

Diese Daten dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

Wie viele Hektar der beantragten Maßnahmenfläche sind derzeit bewässerbar?

Geben Sie hier wie viele Hektar des geplanten Bewässerungsgebiets derzeit bereits bewässert werden können.

Wie viele Kubikmeter Wasser wurden pro Jahr (Durchschnitt der letzten 5 Jahre) pro Hektar bewässerbarer Fläche aufgewendet?

Geben Sie hier an wie viele Kubikmeter Wasser, im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, auf den oben genannten bereits bewässerbaren Flächen ausgebracht wurden.

Größe der Fläche, für welche eine Umstellung auf eine effizientere Bewässerung erfolgt?

Sofern es sich bei Ihrem Vorhaben um eine reine Effizienzsteigerung oder ein Projekt mit Effizienzsteigerung und einer Neuanlage handelt, geben Sie hier das Flächenausmaß der zukünftig effizienter bewässerbaren Fläche an.

Beilagen zum Vorhabensdatenblatt 4.3.1

Geben Sie in diesem Bereich an, welche Beilagen von Ihnen dem Antrag auf Förderungsmittel beigelegt oder noch nachgereicht werden.

Sofern angeführte Unterlagen für Ihr Vorhaben nicht erforderlich sind, muss in der entsprechenden Zeile nichts angekreuzt werden.

Werden Beilagen vorgebracht, welche nicht aufgelistet sind, ergänzen Sie diese unter „Sonstige Beilagen“.

Wichtiger Hinweis:

Das Vorhabensdatenblatt stellt einen entscheidenden Bestandteil Ihres Antrags auf Förderungsmittel dar und muss im Rahmen der Antragstellung (direkt bei Abgabe des Antrags auf Förderungsmittel oder durch Nachreichung) vorgelegt werden.